zu TOP A 32.2 der Sitzung des Rates am 03.07.2012

Fachbereich Umwelt und Technik
**- Umweltschutz -**
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Herr Jäger, Zimmer U16
Telefon: 0 22 02 / 14 1507
Telefax: 0 22 02 / 14 1208
E-Mail: h.jaeger@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung

Herrn
Günther Ziffus
Mitglied des Rates
Anna-Zanders-Str. 7

51469 Bergisch Gladbach

Mein Zeichen
7-36/000004/00-Jg

8. August 2012

**Ihre Anfrage in der Sitzung des Rates vom 03.07.2012**

Sehr geehrter Herr Ziffus,

in der letzten Sitzung des Rates am 03.07.2012 stellten Sie folgende Frage:
„Herr Ziffus erläutert, im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert sei nach Angaben von Anwohnern in der Gronauer Waldsiedlung Zinkschlacke aus der Zinkhütte zum Gartenwegebau verwendet worden. Der Bürgermeister habe heute ausgeführt, dass auch für den Unterbau der Hauptstraße Zinkschlacke verwendet worden sei. Er fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, für welche Straßen Zinkschlacke als Unterbau verwendet worden sei?".

Zunächst möchte ich die urlaubsbedingte verspätete Beantwortung entschuldigen. Ich möchte wie folgt antworten:

Zinkhüttenschlacken oder auch andere aus ehemaligen Produktionsprozessen herrührende Materialien wurden in der Vergangenheit oft als Baumaterialien verwandt. Dies geschah sicherlich in Unkenntnis der damit verbundenen Belastungen mancher Stoffe sowie den ggf. daraus resultierenden Umweltgefährdungen. Genaue Kenntnisse, in welchen Bereichen im Stadtgebiet solche Materialien eingebracht wurden, liegen der Verwaltung flächendeckend leider nicht vor. Insofern beschränken sich die Kenntnisse über solche Stoffe in der Regel auf durchgeführte Bodenuntersuchungen von Grundstücken, Bebauungsplanbereichen, Baugrundbegutachtungen oder ähnlichem.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer

Ø FB 1-15 zur Niederschrift

10. Aug. 2012